Das Projekt „Berufliche Perspektiven für Geflüchtete in Bremen und Bremerhaven **bin+** ist ein Verbundprojekt, das Geflüchtete im Lande Bremen in ihrer Ausbildungs- und Arbeitsmarktintegration fördert und unterstützt.

Wir sind vier Bremer und Bremerhavener Träger. Mit eng aufeinander abgestimmten Angeboten unterstützen wir die verbesserte und nachhaltige Integration von Geflüchteten in qualifizierte Arbeit und Ausbildung.

Sie leiten einen Betrieb oder ein Unternehmen?

Die **bin+** Koordination berät Sie zu den rechtlichen Voraussetzungen und Hürden bzw. Lösungsansätzen.

Sie unterstützen Geflüchtete ehrenamtlich oder im beruflichen Kontext?

Die **bin+** Koordination berät Sie zu Themen wie Ausbildung, Beruf und zu Möglichkeiten der Teilhabe.

www.bin-bremen.de

Gefördert durch:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Kofinanziert von der Europäischen Union

Weiterer Förderer:

Freie Hansestadt Bremen

Das Projekt „Berufliche Perspektiven für Geflüchtete in Bremen und Bremerhaven (bin+)“ wird im Rahmen des Programms „WIR – Netzwerke integrieren Geflüchtete in den Regionalen Arbeitsmarkt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Kofinanziert durch die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration aus Mitteln des Landes und des Europäischen Sozialfonds Plus.

Unser Beratungsangebot für Geflüchtete

Sie sind selbst geflüchtet und haben einen humanitären Aufenthaltstitel, eine Aufenthaltsgestattung, Duldung oder Fiktionsbescheinigung?

In unseren Beratungsstellen bieten wir:

- Beratung zu aufenthalts-, arbeits- und sozialrechtlichen Fragen.
- Ermittlung beruflicher Wünsche und Ziele, Klärung von Qualifikationen und Berufserfahrungen.
- Individuelles Coaching, Berufsorientierung und Bewerbungsunterstützung. Unterstützung für die Aufnahme eines Studiums.
- Unterstützung bei der Arbeits- und Ausbildungsplatzsuche und Vermittlung in Ausbildung, Praktikum und Arbeit.
- Beratung zu Möglichkeiten der Sprachförderung, Fortbildungen.

Die Beratung kann eventuell mehrsprachig erfolgen.

bin+ BERUFLICHE PERSPEKTIVEN FÜR GEFLÜCHTETE IN BREMEN UND BREMERHAVEN



bin+ Berufliche Perspektiven für Geflüchtete in Bremen & Bremerhaven

WIR. SCHAFFEN BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

Netzwerkleitung und Projektkoordination

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Bremen e.V.
Löwenhof 1, 28217 Bremen

Dr. Esther Somfalvy
esther.somfalvy@drk-bremen.de
Tel. 0421 24760 30

Martina Rothgänger
martina.rothgaenger@drk-bremen.de
Tel. 0421 24760 30

Justus Brühn
justus.bruehn@drk-bremen.de
Tel. 0421 24760 30

Deutsches Rotes Kreuz | DRK-Kreisverband Bremen e.V.

WaBeQ PBW afz

Bremen

Beratung bin+ Clearingstelle

Klärung der rechtlichen Rahmenbedingungen, Aufenthalts- und beruflichen Perspektiven / berufliche Orientierung

Paritätisches Bildungswerk Bremen e.V.
Faulenstraße 31, 28195 Bremen

Claudia Jacob
c.jacob@pbwbremen.de
Tel. 0421 17472 31

Tinda Bouhaddi
t.bouhaddi@pbwbremen.de
Tel. 0421 17472 186

Thomas Röder
t.roeder@pbwbremen.de
Tel. 0421 17472 16

Vermittlung in Ausbildung und Beruf

Waller Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbHg (WaBeQ)

Waller Heerstr. 56, 28217 Bremen

Bené P. Abeke
b.abeke@wabeq.de
Tel. 0421 800 445 55

T. Fuhst
t.fuhst@wabeq.de
Tel. 0421 800 445 43

Jasmin Schiller
j.schiller@wabeq.de
Tel. 0421 800 445 43

Bremerhaven

Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH (afz)
Auf der Bult 5, 27574 Bremerhaven

Stefanie Flores
stefanie.flores@afznet.de
Tel. 0471 983 99 39

Carsten Baumann
carsten.baumann@afznet.de
Tel. 0471 983 99 41

Ella Meret Wetjen
ella.wetjen@afznet.de
Tel. 0471 983 99 42

Thomas Knäble
thomas.knaeble@afznet.de
Tel. 0471 983 99 88